

- 32) Es soll des David Braack zu Nieder-Zwehren, sein Wohnhaus, Hofreyde und Stallung, an der Laabstraße, und 3 Stück Land vor der Dönche am Eichwege gelegen, an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden: wer nun darauf bieten will, der lan sich in dem dazu anberweit auf den 24. Februar ein für allemahl anberahmten Verkaufs-Termin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 15. Jan. 1789.
- 33) Von Obrigkeit und Amtswegen, soll das dem Johann Nicolaus Sandrock und dessen Ehefrau von Wipperode, zugehörige, zwischen Hilbrand Lenz und Valentin Reiß daselbst gelegene: an die Herren von Eschwege, aus dem Hause Reichensachsen Zins-Dienst- und zu 10 Procent lehnbare Wohnhaus, samt Stallung und Garten, den 6. April d. J. vor Gericht zu Reichensachsen gegen baare edictmäßige Zahlung versteigert werden: welches den Kauflustigen zur Nachricht bekannt gemacht wird. Auch werden zugleich alle und jede, welche daraa Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch öffentlich aufgefordert, solche in dem bestimmten Termin, bey Strafe der Abweisung, klar zu machen. Eschwege den 4. Jan. 1789. Holzapffel.
- 34) Es will der Mauermeister Jacob Schwarz in der Weissensteiner Vorstadt, sein daselbst gelegenes Wohnhaus, gleich bey dem Schlagbaume gelegen, aus freyer Hand verkaufen; es lan, dem Verfinden nach, etwas vom Kaufgelde darauf stehen bleiben.
- 35) Es will der Bäckermeister Wicke, sein in der Holländischenstraße, zwischen dem halben Mond und dem Metzgermeister Schiebler stehendes Wohnhaus, aus der Hand verkaufen; es bestehet aus Vorder- und Hinterhaus, welche beyde mit geräumigen Boden versehen sind, beyde Häuser scheidet ein geräumiger Hof; sodann ist dabey Kuh- und Schweinestall und eine geräumige Holz-Kemise, und alle Bequemlichkeit für jeden Professonisten.

Zu vermietthen:

- 1) Vor dem Friedrichsplatz Nr. 13. in der ersten Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller; in der 2ten Etage Stube und Kammer, auf Verlangen auch eine Kammer auf dem Boden, letzteres mit oder ohne Meubeln; auf Ostern. Bey dem Schumachermeister Mathieu in der Frankfurterstraße, in Nr. 17. ist nähere Nachricht zu haben.
- 2) In der Martinisstraße, in Nr. 50. eine Treppe hoch, Stube, Küche, 2 Kammern, 1 verschlossener Keller; auch kann auf Verlangen noch Stube, Küche und Kammer gegeben werden.
- 3) In der Schloßstraße, in Nr. 167. in der 2ten Etage 1 Logis; sogleich oder auf Ostern.
- 4) In Nr. 201. am Hrn. Geh. Rath v. Apell, Stube, Kammer, Küche und Platz für Holz auf dem Boden; sogleich oder auf Ostern.
- 5) In der Martinisstraße Nr. 60. 1 Treppe hoch 2 Stuben vornheraus, 2 Küchen und 2 Kammern, besgleichen 2 und 3 Treppen hoch 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen nebst Holzplatz und Keller; sodann im Hinterhause etliche Logis, bestehen jedes aus Stube, Kammer und Küche. Liebhaber können sich in der Holländischenstraße Nr. 567. melden, alwo auch 3 große Boden für Früchte zu legen.
- 6) Im Zbaischen Hause am Brink 3 Treppen hoch, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, und auch nöthigenfalls 1 Keller; sodann 4 Treppen hoch, Stube, Kammer und Küche; auf Ostern.
- 7) In der untersten Carlsstraße nächst der Bibliothek, in Nr. 1158. 2 Treppen hoch ein Logis, bestehet in einer tapezierten Stube, 2 Kammern daran, Küche, Boden und Keller, an einen stillen Haushalt; auf Ostern.
- 8) In der Martinisstraße Nr. 39. die 2te Etage, 3 Stuben, wovon 2 gemahlt, 3 Kammern, 1 Küche, 1 Gang, 1 Keller, 1 Holzstall, mit oder ohne Meubeln, sogleich oder auf Ostern, und kann Stallung und Boden für Pferde dabey gegeben werden so viel verlangt wird; es ist sich desfalls bey der Witwe Kaufmann Langin 1 Treppe hoch selbst zu melden.
- 9) Beym Beckermstr. Nötheim in der Martinisstraße, in der zweyten Etage 2 Stuben, 2 Küchen und 1 Kammer; sogleich oder zu Ostern.